

61. Geschäftsbericht 2017/18

mit Jahresrückblick und Jahresrechnung



Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	Seite 4
Jahresbericht zum Geschäftsjahr 2017/18	Seiten 5 bis 9
Bilanz per 30. April 2018	Seite 10
Erfolgsrechnung 2017/18	Seite 11
Anhang zur Jahresrechnung 2017/18 und Gewinnverwendung	Seiten 12 und 13
Bericht der Revisionsstelle	Seite 14
Kennzahlen	Seiten 16 und 17
Organe und Mitarbeitende	Seite 19
Saisonzeiten und Termine	Seite 20

Impressum

Herausgeber: Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG, Kasernenstrasse 15, CH-7007 Chur
info@churbergbahnen.ch, www.churbergbahnen.ch,
www.facebook.com/brambriesch

Grafik, Realisation: Hü7 Design AG, Thusis

Fotos: Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG, Chur Tourismus

Texte, Grafiken: Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG

Druck: Casanova Druck Werkstatt AG, Chur
klimaneutral produziert
Gesamtauflage: 500 Ex.

© Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG (August / September 2018)



Erfolgsrechnung		2017/18 in CHF	2016/17 in CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Gesamtertrag		2'335'420.09	2'111'877.62	223'542.47	10.6%
Betriebsaufwand		1'600'166.13	1'276'703.83	323'462.30	25.3%
EBITDA (betrieblicher Erfolg)		735'253.96	835'173.79	-99'919.83	-12.0%
Kapitalzinsen		17'025.59	65'949.61	-48'924.02	-74.2%
Steuern		20'304.00	21'729.45	-1'425.45	-6.6%
Abschreibungen		681'480.00	687'000.00	-5'520.00	-0.8%
Ausserordentlicher Ertrag		12'770.65	-	12'770.65	100.0%
Ausserordentlicher Aufwand		16'602.85	47'344.75	-30'741.90	-64.9%
Jahresgewinn		12'612.17	13'149.98	-537.81	-4.1%

Bilanz		30.04.2018 in CHF	30.04.2017 in CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Aktiven					
Umlaufvermögen		1'397'754.12	1'060'748.75	337'005.37	31.8%
Anlagevermögen		4'374'012.00	4'940'012.00	-566'000.00	-11.5%
Total Aktiven		5'771'766.12	6'000'760.75	-228'994.63	-3.8%
Passiven					
Fremdkapital		2'185'144.10	2'426'749.90	-241'605.80	-10.0%
Eigenkapital		3'586'622.02	3'574'010.85	12'611.17	0.4%
Total Passiven		5'771'766.12	6'000'760.75	-228'994.63	-3.8%
Eigenkapitalquote in %		62.1%	59.6%	-	4.3%

Gäste-Zahlen		2017/18	2016/17	Veränderung absolut	Veränderung in %
Erst-Eintritte					
Sommer		38'504	38'407	97	0.3%
(Skierdays, Gäste)	Winter	52'699	31'800	20'899	65.7%
Gesamt		91'203	70'207	20'996	29.9%
beförderte Personen					
Sommer		121'985	124'820	-2'835	-2.3%
(Fahrten, Frequenzen)	Winter	276'686	172'910	103'776	60.0%
Gesamt		398'671	297'730	100'941	33.9%

Tätigkeit des Verwaltungsrates

Das Geschäftsjahr 2017/18 bestach durch Konstanz in der Unkonstanz. Der Verwaltungsrat musste, bedingt durch personelle Abgänge auch operativ tätig werden. Auch das Aufgleisen des «Uffa!»-Abos beschäftigte die Verwaltungsratsmitglieder, insbesondere unseren Kommunikationsverantwortlichen.

Nebst 12 ordentlichen Verwaltungsratssitzungen waren ein Teil der Mitglieder auch noch in der Arbeitsgruppe Brambrüesch der Stadt Chur beschäftigt. Trotz dieser Mehrbelastung ist die Motivation für unsere Bahn im Verwaltungsrat ungebrochen.

Rahmenbedingungen

Die Brambrüeschbahn ist wieder im Gespräch, dies inzwischen im Ganzjahresbetrieb. Dies und auch der erfolgreiche Verkauf von fast 1800 «Uffa!»-Abonnements sowie ein perfekter Winter stellte eine grosse Motivation und Herausforderung dar. Durch die teils veralteten Bahnanlagen wurden in diesem Winter die Kapazitäten erreicht. Die Anforderungen waren gross und wurden nach anfänglichen Schwierigkeiten gemeistert.

Das «Uffa!»-Abo in Zahlen

1797 verkaufte Abos
4516 Personen sind Abo-Besitzer
CHF 637'000.- Umsatz aller Abos
 (inkl. Sommer 2018)

Finanzen

Durch die erfolgreiche «Uffa!»-Kampagne konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr auf gesamthaft CHF 2.335 Mio. gesteigert werden. Dies entspricht einer Zunahme von über 10%, obwohl der Nettoerlös des Aboverkaufs nur zur Hälfte dem Geschäftsjahr 2017/18 gutgeschrieben wurde. Der gestiegene Betriebsaufwand wurde durch die starke Frequenz bedingt und beinhaltet insbesondere zusätzliche Personal- und Fahrzeugkosten sowie Kosten für die «Uffa!»-Kampagne.

Der EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) liegt bei CHF 735'000.-. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen, Zinsen und Steuern kann ein erfreulicher Jahresgewinn von rund CHF 13'000.- ausgewiesen werden.

Blick in die Zukunft

«Nomol Uffa!» wird lanciert und die Abstimmung über die Zukunft der Brambrüeschbahn steht bevor. Dies wird die Saison 2018/19 prägen und wir werden Ende Saison über die Zukunft unserer Bahn Bescheid wissen. Der Skilift muss für die Wintersaison 2018/19 fit gemacht werden, was unsere Finanzen belasten wird. Der Verwaltungsrat ist aber zuversichtlich, dass die Hürden gemeistert werden können und dass Chur auch in Zukunft eine der wenigen Städte sein wird, die über eine Bergbahn mit Wander- und Skigebiet verfügt.

Dankeschön

Ich erlaube mir in diesem Geschäftsjahr als erstes ein grosses Dankeschön an meine Kolleginnen und Kollegen des Verwaltungsrates zu richten. Sie waren sich nicht zu schade, wenn Not am Mann oder an der Frau war, auch operativ tätig zu werden und haben viele Stunden in die Arbeit investiert, was ich nicht als selbstverständlich erachte.

Ein besonderer Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in einem schwierigen Umfeld und im Frühling z.T. ohne Führungspersonen, nur verstärkt durch den Verwaltungsrat, eine hervorragende Arbeit leisteten.

Ein Dankeschön an die Gemeinde Churwalden, die mit einer grossartigen Eröffnungsfeier den Moor-Parcours der Öffentlichkeit übergeben konnte.

Auch die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand der IG Brambrüesch gestaltete sich zielführend und sachbezogen. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Die grosse Arbeit des Vereins Alpenbike-Park darf nicht vergessen werden und wird auch im Speziellen verdankt. Mein Dank geht weiter auch an alle Benutzerinnen und Benutzer unserer Bergbahn, an unsere Aktionärinnen und Aktionäre sowie an die Stadt Chur, die Bürgergemeinde Chur, Chur Tourismus und viele weitere wichtige Partner!

Für den Verwaltungsrat:



Tom Leibundgut, VR-Präsident



Sommersaison 2017

Der Start in die Sommersaison war nicht zuletzt wegen dem guten Wetter optimal. So waren denn auch die Gästezahlen zu Beginn deutlich über dem Vorjahr. Obwohl sich das gute Wetter im Juli für einige Wochen verabschiedete, konnten die Gästezahlen vom Vorjahr erfreulicherweise auf nahezu gleichen Werten gehalten werden.

Nebst einem Plus der beförderten Wanderer waren auch die Umsätze mit den Bikern auf ansehnlichem Niveau. Vor allem in der Vor- und Nachsaison zieht es zahlreiche Biker nach Chur, weil die umliegenden Gebiete noch im «Zwischensaison Schlaf» verweilen. Bei den Downhill-Bikern ist zudem festzustellen, dass diese nicht nur aus den verschiedensten Gegenden der Schweiz anreisen, sondern den Weg auch aus dem Ausland nach Brambrüesch finden.

Der durchgehende Betrieb bewährt sich weiterhin und führte auch im Berichtsjahr zu einem Ganzjahresangebot der BCD, die Bahnen der unteren beiden Sektionen sind an rund 300 Tagen in Betrieb! Dazu kamen regelmässige sowie auch ausserplanmässige Abendfahrten, welche das Angebot abrundeten. Generell wurde und wird Brambrüesch von vielen Gästen aus nah und fern als attraktives Naherholungsgebiet wahrgenommen – und dies immer mehr auch im Sommer!

Wintersaison 2017/18

Für den Start in die Wintersaison 2017/18 den richtigen Superlativ und die richtigen Worte zu finden ist gar nicht so einfach. Folgender Titel könnte es treffen: **«Ein fulminanter Start in die Wintersaison 2017/18 auf Brambrüesch»**
Der Schnee kam früh und in grossen Mengen, auch das hat es schon seit einiger Zeit nicht mehr gegeben. Innert kürzester Zeit mussten wir den Betrieb hochfahren, was uns infolge längerem Ausfall eines Pistenfahrzeuges nicht ganz gelang. Der riesige Erfolg der «Uffa!»-Abo Kampagne hatte seine Wirkung nicht nur bei den Gästen mit dem Abo, sondern auch bei Einzelfahrten und Tageskarten. Die verkauften Abos sorgten anfänglich mit Sogwirkung auch für eine Steigerung aller anderen Tickets. Am Saisonende war dann bei den übrigen Tickets ein moderater Rückgang zu verzeichnen

Per Ende Januar hatten wir den Jahresumsatz aus dem Vorjahr bereits übertroffen!

Der viele Schnee verhalf Brambrüesch, dass bis zu Saisonende ideale Wintersportverhältnisse herrschten. Der Schlittelweg von Brambrüesch bis aufs Känzeli konnte – wann hat es dies letztmals gegeben? – vom ersten bis und mit letzten Saisontag bei besten Verhältnissen angeboten werden. Dieser in vielerlei Hinsicht ausserordentliche Winter bescherte der BCD ein überaus erfreuliches und erfolgreiches Geschäftsjahr. Jedoch gibt es auch meistens eine Kehrseite der Medaille: Die hohe Gästefrequenz

zeigte uns Grenzen auf – bei den Mitarbeitenden, aber vor allem auch bei unseren Pistenfahrzeugen (die Schneemassen waren enorm und führten zu vielen Schäden) und Transportanlagen (die Belastung durch die erhöhten Frequenzen stieg stark an).

Technik/Bahnbetrieb

Unsere in die Jahre gekommenen Transportanlagen hielten der hohen Belastung durch die stark erhöhten Frequenzen nur bedingt stand. Wir hatten auf allen Anlagen immer wieder mit Betriebsunterbrüchen elektrischer und mechanischer Natur zu kämpfen. Hinzu kam über die Festtage auch noch ein unerfreulicher Einbruch an der Talstation in Chur. Unser Team wurde diesbezüglich vor grosse Herausforderungen gestellt, welche wir insbesondere bis anfangs Januar 2018 nur bedingt in den Griff bekamen. Danach beruhigte sich die Situation durch eine personelle Neuorganisation und der Betrieb konnte danach mehr oder weniger stabil angeboten werden. Dieser Winter hat eindrücklich aufgezeigt, dass unsere Infrastruktur durch das sehr erfreuliche Gäste-Mehraufkommen an ihre Grenzen stösst. Durch Sturm und Schnee kamen auch andere Betriebsunterbrüche hinzu. Dies alles führte zu einem sehr hohen Betriebsaufwand.

Ersatz Gondelbahn: Machbarkeitsstudie für zwei Varianten

Die «Uffa!»-Strategie der BCD positioniert Brambrüesch als Ganzjahresberg. An der letzten GV wurde bekanntgegeben, dass

die BCD, die Stadt Chur, die Bürgergemeinde Chur sowie die Stadthalle Chur AG eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet hatten, die Machbarkeit einer neuen Direktverbindung von Chur nach Brambrüesch als Ersatz der Gondelbahn zu prüfen. Gleichzeitig wurde von der Stadthalle Chur AG dazu ein allfällig neuer Standort der Talstation in die Nutzungsplanung der Arealentwicklung aufgenommen.

Die entsprechende Arbeitsgruppe hat die Planung für den Ersatz der technisch veralteten Gondelbahn im vergangenen Geschäftsjahr vorangetrieben. Die Bürgergemeinde und die Stadthalle Chur AG haben die Entwicklung eines Projektes zur touristischen Nutzung des Stadthalle-Areals mit öffentlichem Mehrwert gestartet. Dabei wurde entschieden, dass nebst der Direktverbindung mit Verschiebung der Talstation auch die Variante eines Ersatzes der Gondelbahn und Beibehaltung der Pendelbahn mit der bisherigen Talstation geprüft werden soll. Die Ergebnisse dieser Machbarkeitsstudie für beide Varianten sollen bis zum Herbst 2018 vorliegen. Sie dienen dem Stadt- und Gemeinderat als Entscheidungsgrundlage für die Volksabstimmung im Frühjahr 2019 zur künftigen Finanzierung der Brambrüeschbahn.

Personelles

Trotz vieler Highlights gibt es personell nicht nur erfreuliches zu berichten. Einige Veränderungen und Abgänge im BCD-Team prägten das vergangene Geschäftsjahr ebenfalls. Die jeweiligen Nachfolgerege-

lungen wurden rasch angegangen und konnten grösstenteils noch im Geschäftsjahr 2017/18 abgeschlossen werden, sodass nun wieder Ruhe ins Team einkehren sollte und die dringend nötige Kontinuität gewährleistet werden kann.

Trotz den vielfältigen Herausforderungen gelang es dem ganzen Team – auch durch das beherzte und spontane Einspringen über die Festtage von Personen aus dem IGB-Vorstand, dem ESV und seitens unseres Verwaltungsrates – die hohen Besuchersfrequenzen bravourös zu meistern. Dem ganzen Team, den Partnern und dem VR gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Marketing / Verkauf

Gegen Ende des Sommerbetriebs starteten wir mit unserer äusserst erfolgreichen «Uffa!»-Abo Kampagne. Die Reaktionen darauf waren durchwegs positiv und bekräftigten uns im Glauben, die 1111 Brambrüesch Fans zu finden. Die Zahlen diesbezüglich sprechen denn auch für sich: Die Verkäufe des «Uffa!»-Abos weit über dem ursprünglich gesteckten Ziel, katapultierten die BCD-Gästefrequenz an einzelnen Tagen in unbekannte Grössenordnungen. Von Chur her rauf gab es Stau, von Brambrüesch her runter wiederum.

Daneben hatten wir natürlich auch noch andere Marketing-Aktivitäten, die wir wiederum erfolgreich mit Chur Tourismus koordinierten. Die Zusammenarbeit mit Chur Tourismus läuft nach wie vor sehr gut

und wird auch für das aktuelle Geschäftsjahr beibehalten, es ist für die BCD ein bewährtes Modell mit vielen Vorteilen.

Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden der BCD! Die BCD ist heute ein Betrieb mit Strukturen und pragmatischen Prozessen und ich darf diesen Betrieb mit gutem Gewissen meinem Nachfolger übergeben.

Ein weiterer Dank gehört auch allen Behörden, Leistungsträgern und Partnern für die stets konstruktive Zusammenarbeit – es soll von Seite BCD alles darangesetzt werden, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird.

Zu guter Letzt danke ich dem ganzen Verwaltungsrat für die angenehme, vertrauensvolle und unterstützende Zusammenarbeit! Dieses Geschäftsjahr – mit all seinen Herausforderungen – konnte eben genau dank dieser kooperativen Zusammenarbeit als eines der besten Geschäftsjahre der jüngeren Vergangenheit abgeschlossen werden.

Für die Geschäftsleitung:



Manuela Seeli, VR-Delegierte

Bilanz per 30. April 2018

Aktiven	30.04.2018 in CHF	30.04.2017 in CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel	1'231'516.57	949'151.37	282'365.20	29.7%
Forderungen aus Lieferungen / Leistungen	30'154.40	16'763.68	13'390.72	79.9%
übrige kurzfristige Forderungen	11'326.60	5'146.00	6'180.60	120.1%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	117'056.55	80'687.70	36'368.85	45.1%
Warenvorräte	7'700.00	9'000.00	-1'300.00	-14.4%
Umlaufvermögen	1'397'754.12	1'060'748.75	337'005.37	31.8%
Transportanlagen inkl. Stationsbauten	3'840'004.00	4'500'002.00	-659'998.00	-14.7%
Fahrzeuge, Mobiliar, Einrichtungen	102'008.00	10.00	101'998.00	100.0%
Immobilien	432'000.00	440'000.00	-8'000.00	-1.8%
Anlagevermögen	4'374'012.00	4'940'012.00	-566'000.00	-11.5%
Total Aktiven	5'771'766.12	6'000'760.75	-228'994.63	-3.8%
Passiven	30.04.2018 in CHF	30.04.2017 in CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	184'938.10	50'534.55	134'403.55	266.0%
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	39'891.80	17'415.25	22'476.55	129.1%
Passive Rechnungsabgrenzungen	576'980.85	458'800.10	118'180.75	25.8%
kurzfristiges Fremdkapital	801'810.75	526'749.90	275'060.85	52.2%
Darlehen Bürgergemeinde Chur	350'000.00	350'000.00	-	0.0%
langfristiges Fremdkapital	350'000.00	350'000.00	-	0.0%
Rückstellung Investitionsbeiträge	1'033'333.35	1'550'000.00	-516'666.65	33.3%
Fremdkapital gesamt	2'185'144.10	2'426'749.90	-241'605.80	-10.0%
Aktienkapital	4'000'000.00	4'000'000.00	-	0.0%
Eigene Aktien	-1.00	-	-1.00	0.0%
Gewinnvortrag	-413'376.98	-425'989.15	12'612.17	-3.0%
Eigenkapital	3'586'622.02	3'574'010.85	12'611.17	0.4%
Total Passiven	5'771'766.12	6'000'760.75	-228'994.63	-3.8%

Erfolgsrechnung 2017/18

1. Mai 2017 bis 30. April 2018	2017/18 in CHF	2016/17 in CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Transportertrag Sommer	508'400.12	545'341.25	-36'941.13	-6.8%
Transportertrag Winter	457'778.92	550'133.12	-92'354.20	-16.8%
Jahresabo «Uffa»	367'383.00	-	367'383.00	100.0%
Nebenertrag	97'673.40	83'806.25	13'867.15	16.5%
Betriebsbeitrag Stadt Chur	367'518.00	366'487.00	1'031.00	0.3%
Betriebsbeitrag Kanton Graubünden	20'000.00	20'000.00	-	0.0%
Investitionsbeitrag Stadt Chur	516'666.65	546'110.00	-29'443.35	-5.4%
Betriebsertrag	2'335'420.09	2'111'877.62	223'542.47	10.6%
Dienstaufwand / Fremdfahrten	17'864.70	-	17'864.70	100.0%
Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen)	836'185.18	738'624.95	97'560.23	13.2%
Verwaltungs- und Informationsaufwand	145'045.40	115'030.35	30'015.05	26.1%
Werbeaufwand / «Uffa»-Kampagne	182'328.60	79'383.40	102'945.20	129.7%
Versicherungen und Gebühren	51'446.20	55'236.24	-3'790.04	-6.9%
Baurechts- und Pachtzinsen	11'050.00	9'975.00	1'075.00	10.8%
Energie- und Entsorgungsaufwand	82'044.30	80'345.10	1'699.20	2.1%
Unterhalt Bahnanlagen	84'457.15	100'932.80	-16'475.65	-16.3%
Unterhalt Fahrzeuge	133'432.05	44'729.15	88'702.90	198.3%
Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	8'678.70	7'932.15	746.55	9.4%
Unterhalt Nebenbetriebe inkl. Pisten und Wege	41'528.35	43'942.70	-2'414.35	-5.5%
übriger Betriebsaufwand	6'105.50	571.99	5'533.51	967.4%
Betriebsaufwand	1'600'166.13	1'276'703.83	323'462.30	25.3%
EBITDA – Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	735'253.96	835'173.79	-99'919.83	-12.0%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	681'480.00	687'000.00	-5'520.00	-0.8%
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	53'773.96	148'173.79	-94'399.83	-63.7%
Finanzerfolg	17'025.59	65'949.61	-48'924.02	-74.2%
Ausserordentlicher Ertrag	12'770.65	-	12'770.65	100.0%
Ausserordentlicher Aufwand	16'602.85	47'344.75	-30'741.90	-64.9%
Betriebsergebnis vor Steuern	32'916.17	34'879.43	-1'963.26	-5.6%
Steuern	20'304.00	21'729.45	-1'425.45	-6.6%
Jahresgewinn	12'612.17	13'149.98	-537.81	-4.1%



Anhang zur Jahresrechnung 2017/18

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art 957 bis 962) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen in der Bilanz und Erfolgsrechnung

Übrige kurzfristige Forderungen

	2017/18 in CHF	2016/17 in CHF
Interne Tickets	7'634.10	2'646.00
Forderungen Kreditkarten	3'692.50	–
Kaution/Depot	–	2'500.00
Total	11'326.60	5'146.00

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Versicherungen	23'240.00	25'700.00
Marketing-Kooperation (Chur Tourismus)	37'695.00	37'800.00
diverse Abgrenzungen	56'121.55	17'187.70
Total	117'056.55	80'687.70

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Geschenkgutscheine	2'308.00	1'366.50
Depot KeyCards	26'100.00	8'145.00
Mehrwertsteuer	11'483.30	7'903.75
Total	39'891.30	17'415.25

Passive Rechnungsabgrenzungen

Vorauszahlung Betriebsbeitrag Stadt Chur	246'385.00	244'325.00
def. Abrechnung SnowPass Graubünden	–	170'548.00
Vorauszahlungen «Uffa» Jahresabo	270'000.00	–
Steuern	20'600.00	19'200.00
Darlehenszinsen	3'500.00	3'500.00
diverse Abgrenzungen	36'495.85	21'227.10
Total	576'980.85	458'800.10

Eigene Aktien

Bestand per 30.4.: 134 Aktien à nom. CHF 100 (0.34%)		
Aktien wurden der Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG geschenkt	1.00	–
Total	1.00	–

	2017/18 in CHF	2016/17 in CHF
Personalaufwand		
Lohnaufwand	646'949.60	587'428.75
Sozialversicherungsaufwand	99'856.65	95'789.20
übriger Personalaufwand	89'378.93	55'407.00
Total	836'185.18	738'624.95

Ausserordentlicher Aufwand

Aufwand Strategie / Projekte	12'971.00	47'344.75
Selbstbehalte Versicherungen / Diebstahl Talstation	3'631.85	–
Total	16'602.85	47'344.75

3. Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)

< 10 < 10

4. Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	–	–
fällig nach 5 Jahren	350'000.00	350'000.00
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	350'000.00	350'000.00

5. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2017/18 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	2017/18 in CHF	2016/17 in CHF
Gewinnvortrag	–425'989.15	–439'139.13
Jahresgewinn	12'612.17	13'149.98
Total zur Verfügung der Generalversammlung	–413'376.98	–425'989.15

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

Ausrichtung einer Dividende von	–	–
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	–	–
Vortrag auf neue Rechnung	–413'376.98	–425'989.15
Total	–413'376.98	–425'989.15





An die
Generalversammlung der
Bergbahnen Chur – Dreibündenstein AG
Kasernenstrasse 15
7007 Chur

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Bergbahnen Chur – Dreibündenstein AG, Chur, für das am 30. April 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr 2017/2018 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Chur, 14. August 2018 | MJ

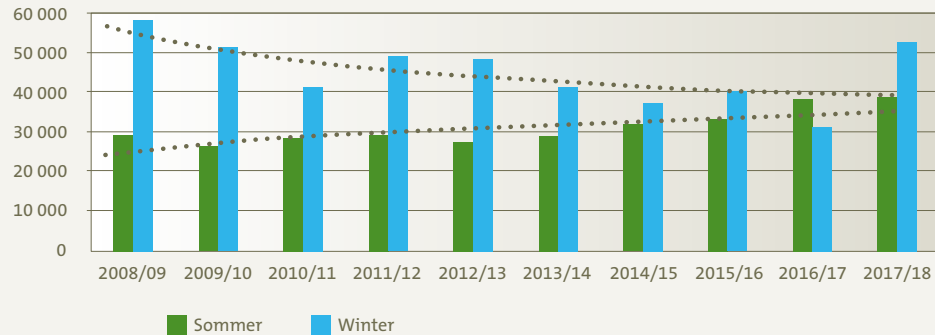
REZIA TREUHAND AG

Michael Jehl
Treuhandler mit eidg. FA
zugelassener Revisor

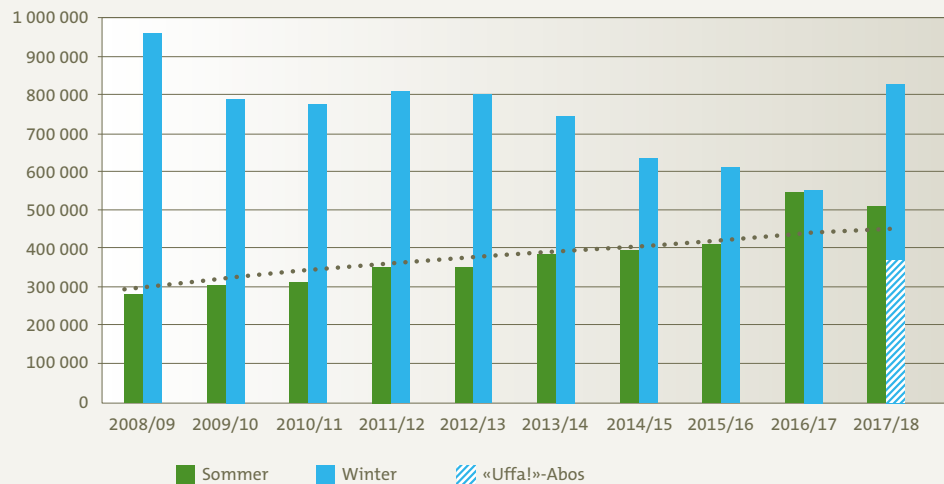


Kennzahlen

Entwicklung Erst-Eintritte Sommer vs. Winter der letzten 10 Jahre mit Trend-Linie



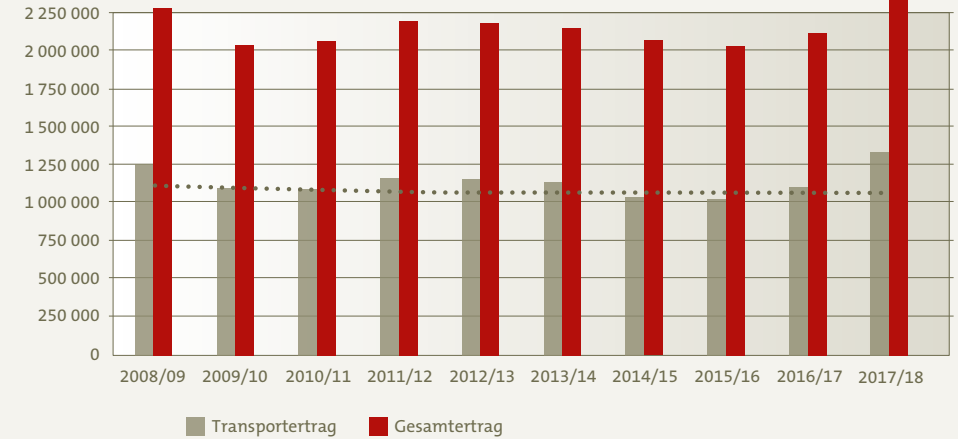
Entwicklung Erträge «Bahn» Sommer vs. Winter der letzten 10 Jahre mit Trend-Linie



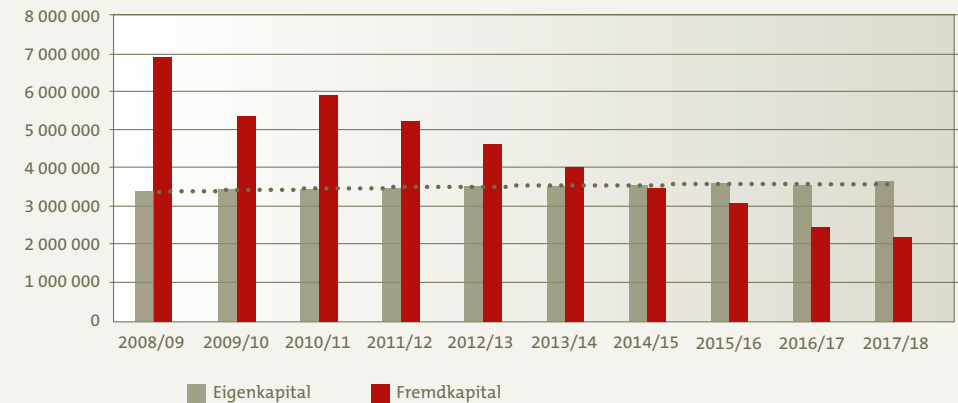
Der Start in die **Sommersaison** war nicht zu Letzt wegen dem guten Wetter optimal. So waren denn auch die Gästezahlen zu Beginn deutlich über dem Vorjahr. Obwohl sich das gute Wetter im Juli für einige Wochen verabschiedete, konnten die Gästezahlen vom Vorjahr erfreulicherweise auf gleichen Werten gehalten werden. Der riesen Erfolg der «Uffa!» Abo Kampagne auf die **Wintersaison** hin hatte seine Wirkung. **Per Ende Januar hatten wir den Jahresumsatz aus dem Vorjahr bereits übertroffen!**

Kennzahlen

Entwicklung Erträge «Bahn» (Transportertrag) und «Gesamt» der letzten 10 Jahre mit Trend-Linie



Entwicklung Eigen- und Fremdkapital der letzten 10 Jahre mit Trend-Linie



Mit einer Eigenkapitalquote von 62.1% erzielt die BCD im Branchenvergleich einen sehr guten Wert.



Organe und Mitarbeitende per 30. April 2017

Verwaltungsrat

Tom Leibundgut, Chur	VR-Präsident	Vertreter der Stadt Chur
Thomas Mettler, Chur	VR-Vizepräsident	Vertreter der Bürgergemeinde Chur Ressort «Bahn-Infrastruktur»
Marina Crotta, Chur	Mitglied	Ressort «Personal und Gastronomie»
Thomas Hemmi, Churwalden	Mitglied	Vertreter der Gemeinde Churwalden Ressort «Logistik und Landeigentümer»
Thomas Hensel, Chur	Mitglied	Ressort «Netzwerk und Projekte»
Reto Küng, Chur	Mitglied	Ressort «Kommunikation»
Andreas Riedi, Chur	Mitglied	Ressort «Finanzen»

Geschäftsleitung

Manuela Seeli, Chur	VR-Delegierte bis 31.3.2018
Fritz Janett, Grüşch	Technischer Leiter bis 31.7.2017
Marco Braun, Churwalden	Technischer Leiter ab 1.8.2017 bis 28.2.2018
Günther Raffl, Chur	Technischer Leiter Stv.

Jahres-Mitarbeitende

Ramona Raffl, Untervaz	Kassa, Administration
Valentin Raffl, Grüşch	PRD

Revisionsstelle

Rezia Treuhand AG, Chur

Saisonzeiten / Termine

Wintersaison 2018/19

Wochenend-Betrieb ab Samstag, 1. Dezember 2018

täglicher Betrieb ab Samstag, 22. Dezember 2018 bis und mit
Sonntag, 17. März 2019

Wochenend-Betrieb bei guten Schneeverhältnissen Samstag / Sonntag, 23. / 24. und 30. / 31. März 2019
Skilift und 2er Sesselbahn, Einstieg über Brambrüesch

Sommersaison 2019

Wochenend- & Feiertagsbetrieb ab 6. April 2019
(Ostern: Fr–Mo, Auffahrt: Do–So, Pfingsten, Sa–Mo)

täglicher Betrieb ab Freitag, 15. Juni 2019 bis und mit
Sonntag, 20. Oktober 2019

Wochenend- & Feiertagsbetrieb ab Samstag, 26. Oktober 2019

Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG

Kasernenstrasse 15, CH-7007 Chur

www.churbergbahnen.ch

info@churbergbahnen.ch

www.uffa.ch

www.facebook.com/brambruesch